

## UMFRAGE zum GESETZENTWURF G9

Ihre 578 Teilnehmer haben bis jetzt insgesamt 5.111 Antworten abgegeben. Mit Ihrem derzeitigen Produkt ([Personal](#)) können Sie jedoch maximal 5.000 Antworten einsehen.

Das ist der Grund, warum Sie nicht alle Antworten/Teilnahmen sehen können. Es sind aber alle Antworten sicher gespeichert - sie werden nur noch nicht ganz angezeigt. Auch Antworten von neuen Teilnehmern werden nach wie vor gespeichert und gehen nicht verloren.

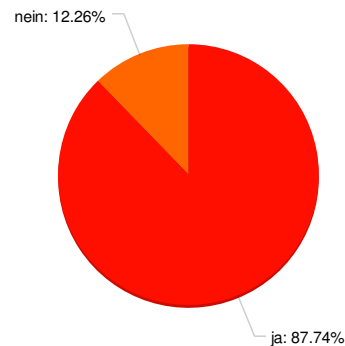
Um alle 5.111 Antworten Ihrer 578 Teilnehmer zu sehen, können Sie einfach [diese Umfrage upgraden](#). Ihre Antworten werden gleich nach Zahlungseingang freigeschaltet.

1. Liebe Eltern der Dortmunder Gymnasien! Am 02.Mai 2018 werden die Eltern-Verbände zum Gesetzentwurf G9 im Landtag angehört. Da alle Parteien zu G9 zurück wollen, soll der Übergang und die Ausgestaltung diskutiert. Elementare Fragen zur Umsetzung werfen sich dabei auf. Wir möchten Sie bitten an unserer Umfrage teilzunehmen, sodass der Verband der Stadtelternschaften (LEK) Ihr Meinungsbild als Eltern der Dortmunder Gymnasien erhält. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Mitwirkung. Finden Sie die Rückkehr gut? \*

Anzahl Teilnehmer: 563

494 (87.7%): **ja**

69 (12.3%): **nein**



2. Das Land möchte grundsätzlich zurück zu G9, will aber Ausnahmen zulassen. Wer soll mitentscheiden? \*

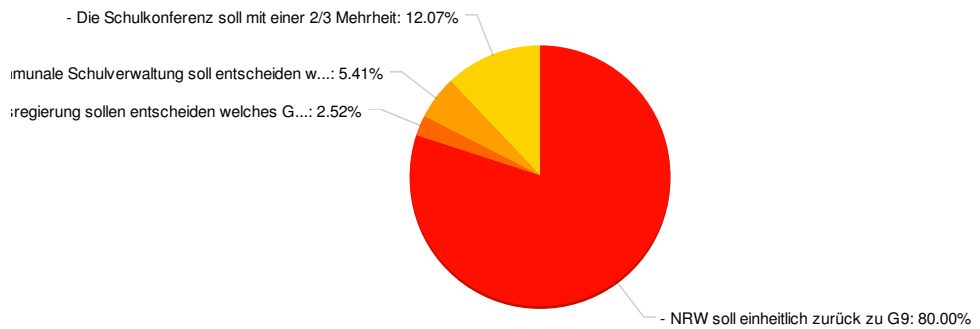
Anzahl Teilnehmer: 555

444 (80.0%): - NRW soll einheitlich zurück zu G9

14 (2.5%): - Die Bezirksregierung sollen entscheiden welches Gymnasium bei G8 bleiben kann

30 (5.4%): - Die kommunale Schulverwaltung soll entscheiden welches Gymnasium bei G8 bleiben darf

67 (12.1%): - Die Schulkonferenz soll mit einer 2/3 Mehrheit



3. Wie würden Sie entscheiden? \*

Anzahl Teilnehmer: 540

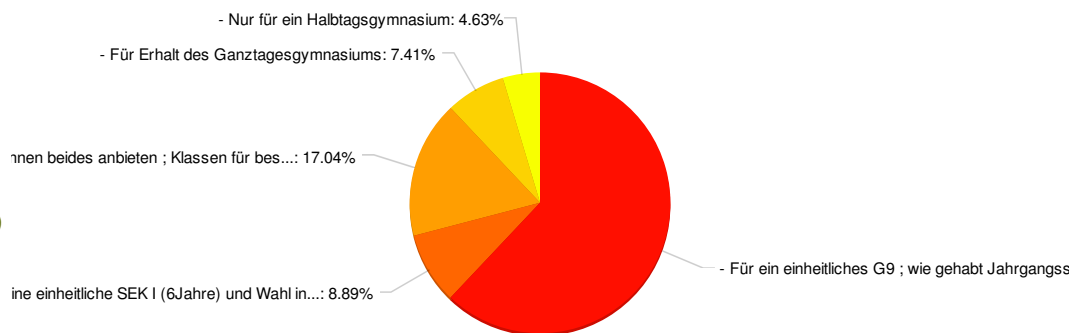
335 (62.0%): - Für ein einheitliches G9 ; wie gehabt Jahrgangsstufen Sprung für besonders leistungsstarke Schüler

48 (8.9%): - Für eine einheitliche SEK I (6Jahre) und Wahl in der SEK II (Oberstufe) zwischen 1- 3 Jahre

92 (17.0%): - Schulen können beides anbieten ; Klassen für besonders leistungsstarke Schüler G8 und Regelschüler G9

40 (7.4%): - Für Erhalt des Ganztagesgymnasiums

25 (4.6%): - Nur für ein Halbtagesgymnasium



4. Wieviel Stunden soll es in der SEK I geben? \*

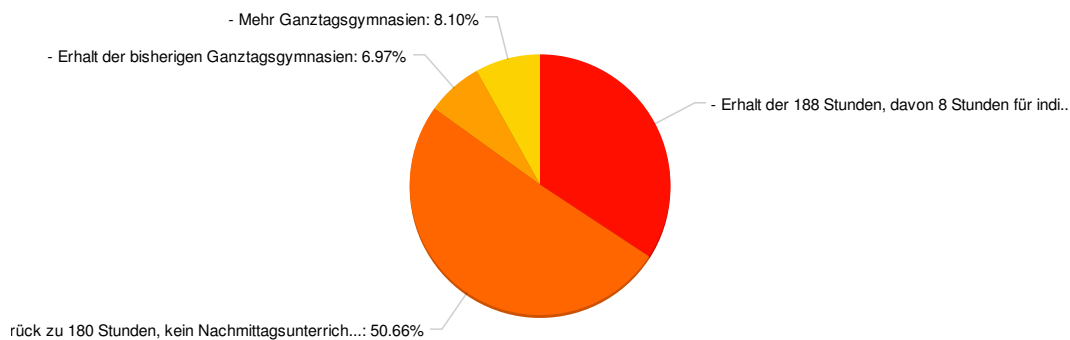
Anzahl Teilnehmer: 531

182 (34.3%): - Erhalt der 188 Stunden, davon 8 Stunden für individuelle Förderangebote

269 (50.7%): - Zurück zu 180 Stunden, kein Nachmittagsunterricht mehr

37 (7.0%): - Erhalt der bisherigen Ganztagsgymnasien

43 (8.1%): - Mehr Ganztagsgymnasien

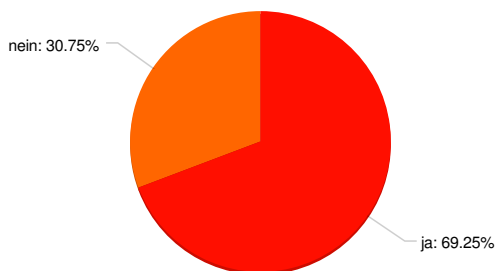


5. Soll das Fach Wirtschaft hinzukommen? \*

Anzahl Teilnehmer: 530

367 (69.2%): ja

163 (30.8%): nein



6. Welche Zusatzförderung wünschen Sie sich?

Anzahl Teilnehmer: 525

306 (58.3%): - MINT-Förderung, Technik- und Informatikangebote

169 (32.2%): - Mehr Sprachangebote

162 (30.9%): - Musik- und Theaterangebote

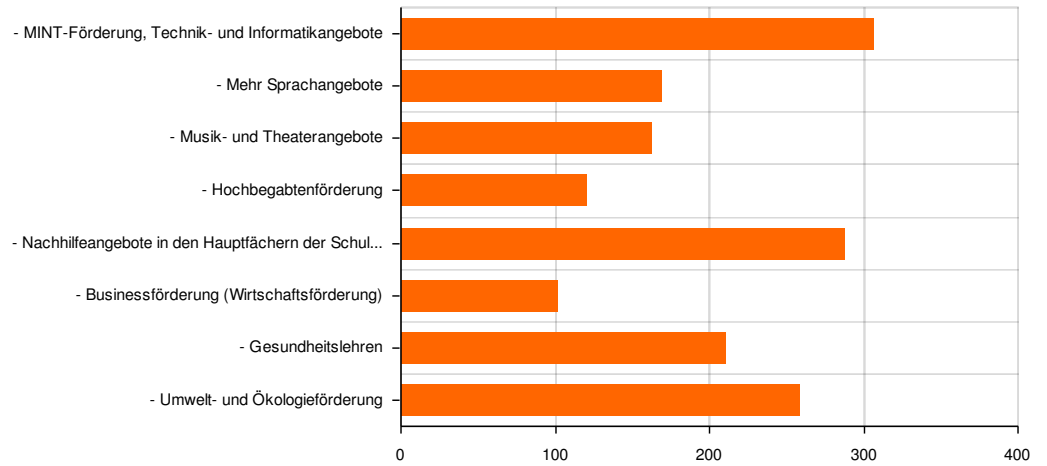
120 (22.9%): - Hochbegabtenförderung

287 (54.7%): - Nachhilfeangebote in den Hauptfächern der Schule

101 (19.2%): - Businessförderung (Wirtschaftsförderung)

210 (40.0%): - Gesundheitslehren

258 (49.1%): - Umwelt- und Ökologieförderung



## 7. Wie soll zukünftig Religion am Gymnasium unterrichtet werden?

Anzahl Teilnehmer: 526

219 (41.6%): - Erhalt von evangelischen und katholischen Religionsunterricht/ wahlweise Philosophie

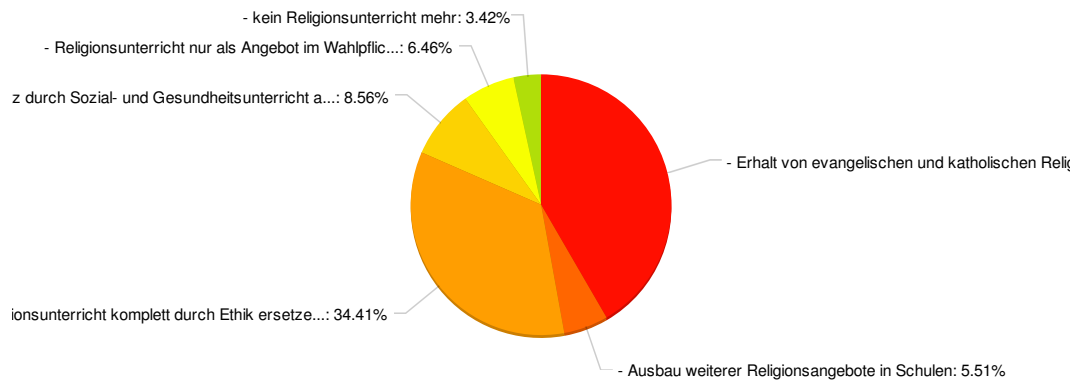
29 (5.5%): - Ausbau weiterer Religionsangebote in Schulen

181 (34.4%): - Religionsunterricht komplett durch Ethik ersetzen mit Aufklärungsanteil über alle Religionen

45 (8.6%): - Ersatz durch Sozial- und Gesundheitsunterricht ab der 5. Klasse

34 (6.5%): - Religionsunterricht nur als Angebot im Wahlpflichtbereich

18 (3.4%): - kein Religionsunterricht mehr



## 8. Mein besonderer Wunsch bei Wiedereinführung zu G9 wäre:

Anzahl Teilnehmer: 142

👁 Alle 107 vorangegangenen Antworten anzeigen

- Lasst Kinder endlich auch mal wieder leben!
- Ich wünsche, dass das Programm wird gut verteilt während des Jahres.
- Hätte schon viel früher passieren sollen!
- Mehr Lehrkräfte und Zeit für die Kinder.
- Für die jetzigen fünft-Klässler sollte schon G9 gelten !
- Weniger Ausfallstunden, interessantere Unterrichtsgestaltung, Überarbeitung nicht zeitgemäßer Inhalte ( wer häkelt beispielsweise heutzutage noch?)
- Dass nie wieder so ein Bildungschaos entsteht und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden!
- einheitlich
  - zentral vorgegebene Inhalte, Materialien
  - höhere Vergleichbarkeit
- Auch für die jetzigen 5. Klasse G9
- Auch die jetzigen 6er mit rein
- Lehrer, die noch besser ausgebildet sind und in ihrem Beruf noch besser unterstützt werden, z. B durch besseres Unterrichtsmaterial, durch Weiterbildungsangebote. Bessere Vertretungsunterstützung. Regelmäßige Evaluierung der Lehre!
- Es sollte nicht so viel Unterricht in den Klassen ausfallen (per Personal je Schule?!). Mehr Wiederholungsübungen zur Festigung des Stoffes während des Unterrichts.

- so schnell wie möglich
- Sorgfältiger planen und vorbereiten als die Einführung von G8!!!
- mehr praxisanteile/anwendungsbezogener unterricht, um eine nur unzureichende vorbereitung auf die freie wirtschaft zu vermeiden...gymnasien dürfen schüler\*innen nicht auf eine direkte akademische laubahn limitieren.
- mehr Zeit für Übungsphasen im Unterricht  
kleine Kurse in den Fremdsprachen
- Es wäre schön, wenn in der Sek I außer Sportunterricht keine anderen Schulfächer und auch vor dem Abitur in der Sek II möglichst wenig Fächer am Nachmittag unterrichtet werden müssten.
- Gut durchdachte Änderungen, kein Schnellstart mit Stolpern.
- Das jedes Kind etwas mehr Zeit für die Entwicklung - u Leistungserbringung erhält!
- 2. Fremdsprache erst in JGS 7
- Eine gute Mensa mit gesundem Essen und attraktive Ruhezonen.
- Einheitlich für alle in NRW ohne Ausnahmen
- Dass die Kinder mehr Zeit bekommen, die Informationen aus dem Schulunterricht nachzuvollziehen und aufzunehmen.  
Weniger, oder idealerweise gar kein pauken!
- 2. Fremdsprache wieder ab Klasse 7.
- Sicherstellung der nötigen personellen, räumlichen und materiellen Recourcen bei möglichst zügiger und umfassenden Umsetzung (also nicht nur für die Schüler, die erst im Sommer oder später zum Gymnasium wechseln!)
- Genug engagierte und qualifizierte Lehrer  
Vorbereitung aufs Berufsleben durch Praktikum  
Informationen fürs Studium
- Lieber früher als später
- Die zweite Fremdsprache Latein/Französisch unbedingt in der 6. Klasse beginnen. Das ist lernpsychologisch und fremdsprachendidaktisch erwiesenermaßen das beste Alter zum Fremdsprachenerwerb. So früh wie möglich beginnen!
- Lässt den Quatsch!
- Mehr Praxisbezug zu beruflichen Anforderungen ab Klasse 8/9. Mehr sozialpädagogische Arbeit, um an Hand verschiedener Lerntypen individuell zu fördern. Höhere Aufmerksamkeit in der Schulung der Schlüsselkompetenzen.  
Schulung der Lehrer im Umgang mit Arbeitsmarktanforderungen und alternativen Lehr- /Lernmethoden
- Eine professionellere Umsetzung des Umstiegs auf G9 und möglichst keine Sonderregelungen. Ich halte es auch nicht für richtig die Entscheidung z. B. auf einzelne Schulen abzuwälzen nur weil man aus politischen Erwägungen selbst keine Entscheidung fällen möchte. Wir brauchen ein einheitliches Schulsystem mit weniger Föderalismus und keinen immer größer werdenden Flickenteppich unterschiedlicher Bildungskonzepte.
- 2. Fremdsprache erst in Klasse 7
- KEIN G9. Das wärs
- mehr Lehrer, damit der Unterricht laut Stundenplan endlich auch wirklich stattfindet!
- Bitte wieder auf G9 !!!
- Den Kindern den enormen Druck nehmen.